

Simioder

AZ 8840 Einsiedeln

Fr. 2.40



LIEBLINGSORT
EA-Mitarbeitende stellen ihren Lieblingssort vor – Teil fünf mit der Verkaufsfleiterin. — SEITE 4

BRIEF AUS CHILE
Roman Kühne entdeckt in seinen Ferien in Costa Rica eine zweite Schweiz. — SEITE 3



Gut besuchtes Seenachtsfest

Willerzell. Am vergangenen Samstag fand beim Restaurant und Camping «Grüne Aft», das traditionelle Seenachtsfest statt. Das Fest mit einem grossen professionellen Feuerwerk findet seit den 70er-Jahren als Dankeschön für die Campinggäste statt. Die «Ah-», «Oh-» und «Schön-Rufe» sowie der spontane Applaus zeugten davon, dass die Gäste mit dem Schauspiel zufrieden waren. Seite 9

Der neue Landammann blickt voraus

Kanton. Seit 2010 führt Othmar Reichmuth das Baudepartement und seit Anfang Juli ist der 52-jährige CVP-Politiker aus Illgau neuer Landammann. Für seine zweijährige Amtszeit hat er sich ein Ziel gesetzt: Die strukturellen Defizite müssen verschwinden, sonst «wird es schwierig, den Kanton weiterzuentwickeln». Im Interview äussert sich der gelernte Käsermeister und vierfache Familienvater zur Finanzlage des Kantons, zum Kollegialitätsprinzip in der Regierung, aber auch zum Ausbaustandard der Strassen. Seite 10

Nur ein Top-Ten-Platz in drei Wettkämpfen

Sport. Beim Sommer Grand Prix Einsiedeln vom Freitag und Samstag ruhen die Schweizer Hoffnungen auf Simon Ammann und Gregor Deschwanden, die beide im Nationalen Leistungszentrum Einsiedeln trainieren. Bei den drei bisherigen Einzelspringen im Rahmen des Sommer GP resultierte für die Schweizer erst ein einziger Top-Ten-Platz. Seite 11

Das Gleichgewicht behalten

Euthal. EAKorrespondentin Angela Suter testete am vergangenen Samstag mit vielen anderen Interessierten die Trendsportart Stand Up Paddling (SUP) aus Hawaii. Dabei steht man auf einem SUP-Surfboard und gibt mit einem langen Ruder an. Wer genügend Gleichgewicht mitbrachte, schaffte es, sich auf dem Sihsee fortzubewegen, ohne nass zu werden. Seite 3

Überfluss führt zu Umdenken

Eine Einsiedler Firma beteiligt sich aktiv an der Minimierung ihrer Betriebsabfälle und legt die Zahlen ihrer Retouren offen. Die Kundschaft ist für den Abfallberg mitverantwortlich.

Die Schreifer Bäckerei Konditor AG ist Neu-Mitglied des vor drei Jahren gegründeten Vereins «United Against Waste», der sich die Reduzierung der Lebensmittelab-

fälle auf die Fahne geschrieben hat. Das Einsiedler Unternehmen ist laut eigener Aussage der einzige Betrieb der Untergruppe «Brot und Backwaren» im Kanton Schwyz, der sich in diesem Verein aktiv engagiert. «Eine sinnvolle Sache», sagt Raffael Schreifer, Geschäftsführer der Firma aus Einsiedeln, im Gespräch mit dieser Zeitung und hält mit systemrelevanten Zahlen nicht hinter dem Berg. Nicht weniger als 100 Kilogramm fallen täglich an Retouren oder Produktions-

ausschuss an, was ungläubliche 36,5 Tonnen pro Jahr ergibt. Bei Schreifers wird fast alles wiederverwertet, aber nur ein Bruchteil gegessen. **Erwartungen der Kundschaft** Wieso wird nicht weniger produziert? Die Kundschaft erwarte bis Ladenschluss eine hohe Sortimentsbreite, begründet der Geschäftsführer und erwähnt ein Umdenken in der eigenen Firma und den Vereinsbeitritt zu «United

Against Waste». Alles bis Ladenschluss im Angebot zu haben, sei nicht wirtschaftlich. Auf die Reaktionen der Kundschaft angesprochen, erwähnt er die Alternativengebote. «Wir müssen den richtigen Weg für unseren Betrieb finden.» Raffael Schreifer ist zuversichtlich, Retouren und Produktionsausschuss bis in zwei Jahren um 30 Prozent reduzieren zu können, was 30 Kilogramm pro Tag oder 11 Tonnen pro Jahr entspricht. Kommentar/Seite 5



Kleine Bahn vor grosser Bahn

IsC. Bähnler aus der ganzen Schweiz reisten am vergangenen Wochenende zur Anlage des Modellisenbahn-Clubs Einsiedeln. Ein besonderes Erlebnis bot

sich den Besuchern bei den Nachtfahrten auf der beleuchteten Strecke. Die Kinder kamen mit unzähligen Fahrten auf ihre Kosten. — SEITE 9 FOTO: ERNST RUHSTALLER

Nicht alle Reden fanden statt

Vi. Nicht jede Bundesfeier ist vor äusseren Einflüssen derart geschützt wie jene in Einsiedeln. Im gut eingerichteten Zeit konnte Festredner Heino von Prondzynski (Foto) seine Gedanken zum Tag, zum Land und zu den Bewohnern sodann ungestört vorbringen. Die meisten 1. August-Feiern finden jedoch im Freien statt. Dabei ist keine der Natur so ausgesetzt wie jene auf dem Grossen Mythen. Die unsichere Witterung bewog die Organisatoren indes zu einer Absage. Der Einsiedler Anzeiger war zum Sonnenaufgang trotzdem vor Ort – und statt Festredner Reto Wehrli kommt dafür mit Frank Uhl-

Josef Hensler ist gestorben

Am 1. August ist der ehemalige Einsiedler Landschreiber Josef Hensler gestorben. Der 90-jährige machte sich während Jahrzehnten um Einsiedeln verdient.

AG (1993–2001), der vormaligen Herausgeberin des Einsiedler Anzeigers. Gewissenhaftigkeit und Sachverstand prägten sein Wirken, ja sein ganzes Wesen. Diese herausragenden Fähigkeiten wussten auch andere für sich zu beanspruchen. Zahlreichen Organisationskomitees stand Josef Hensler als Präsident vor, und auch dem Spital Einsiedeln stellte er in den 90er-Jahren seine Kräfte zur Verfügung. Mit dem Projekt Spital 2020 nahm man damals die heute umgesetzte Strategie bereits vorweg. Im hohen Alter von 90 Jahren ist Josef Hensler am 1. August gestorben. Einsiedeln wird ihm ein eh-

Inhaltsverzeichnis	
Impressum	2
Einsiedeln/Region	2–9
1.-August-Feiern	6–8
Kanton Schwyz	10
Sommer GP Einsiedeln	11
Sport	12–13
Todesanzeigen	14
Stellen-Anzeigen	14
Immobilien-Markt	14
Veranstaltungen	15

total regional informiert

Einfebler Jungeiter



Gasstfreundschaft im Eisenbahngarten

Kinder und Erwachsene erfreuten sich an den Modelleisenbahnen in Einsiedeln

Am vergangenen Wochenende lud der Modelleisenbahnclub Einsiedeln (MECE) Lokomotiv-Gäste und die Bevölkerung auf seine Gartenbahnanlage in der Blatten ein. Es wurde viel Betrieb und zugleich Gemütlichkeit geboten.

(Mitg.) Die Einsiedler Bähnler sind bekannt für ihre Gastfreundschaft: Aus der ganzen Schweiz sowie aus Deutschland waren Bähnler an diesem Wochenende nach Einsiedeln gereist. Im Gepäck hatten alle ihre meist selbst gebauten Eisenbahnmodelle. Mit elektrisch oder gar vorbildgerecht mit Steinkohle-Feuer betriebenen Lokomotiven gemossen die angereisten Gäste das Fahren auf der schönen Anlage in Einsiedeln. Bereits zu früher Morgen-

stunde züchte und dampfte es auf der Gartenbahnanlage. Da es sich bei den Modellen um welche der Kategorie «personenbefördernde Modelibahn» handelt, kamen insbesondere die zahlreich anwesenden Kinder aus dem Publikum voll auf ihre Kosten und konnten kostenlos unzählige Rundfahrten geniessen.

Wetterkapriolen

Beim Verweilen an der Strecke bemerkte man die Vielseitigkeit der Lokomotiven. Neben den bekannten Lokklassikern wie die legendäre Gotthard-Lokomotive «Krokodil» waren auch viele Modelle nach ausländischem Vorbild zu bestaunen. Die Anhänger von amerikanischen Eisenbahnen scheinen hier besonders zahlreich vertreten zu sein.

Die kleine Festwirtschaft über-raschte mit einem vielseitigen Angebot. Für die meisten Kinder war jedoch die Menü-Auswahl klar: Chi-

cken Nuggets mit Pommes Frites.

Mit diesem Kindermenü haben die Bähnler neben dem Eisenbahnfahren ein weiteres Mal ins Schwarze getroffen. Am Samstag kamen die Lokführer ab den heissen sommerlichen Temperaturen gewaltig ins Schwitzen und suchten deshalb Abkühlung in der nahen Alp. Am späteren Sonntagnachmittag sorgte dann ein Gewitter mit kräftigem Regen für eine Abkühlung. Nach einem kurzen Unterbruch ging das emsige Treiben auf der Anlage wieder munter weiter.

Kinderstrassenfest

Die nächste Fahrt des Modelleisenbahnclubs Einsiedeln führt am Samstag, 20. August, mitten durch die Einsiedler Hauptstrasse. Anlässlich des Kinderstrassenfestes werden die Einsiedler Bähnler ihr mobiles Gleis auf der Strasse verlegen und für Gross und Klein eine Mitfahrgelegenheit anbieten.



Dichter Zugverkehr: Mehr Züge als auf jeder anderen Schweizer Bahnstrecke.

Fotos: Ernst Ruhstaller

Veranstaltungen

Einsiedeln im Eisenbahn-Fieber

Einsiedeln. Von Morgen Samstag, 30. Juli, bis am Montag, 1. August, wird Einsiedeln wieder zum Mekka der Gartenbahn-Freunde: der Modelleisenbahn-Club Einsiedeln lädt zu seinem Sommerfest ein. Model-Lokführer aus der Schweiz und dem angrenzenden Ausland werden mit ihren Modellen nach Einsiedeln reisen, um ihrem Hobby zu frönen. Ein reger Betrieb im Bahnhof Blatten ist dem Besucher gewiss. An allen Tagen werden ab 10 Uhr Rundfahrten um die schöne Einsiedler Modelibahn angeboten. Die Lokomotiv-Führer werden am Samstag- und Sonntagabend bis in die Nacht hinein «Dampf» geben. Die Gäste kommen somit in den Genuss von einmaligen Nachtfahrten. Die Rundfahrten werden für grosse und kleine Gäste gratis angeboten. Ein Obulus in die Spesenkasse entschädigt den Club für seinen Aufwand. Eine kleine Festwirtschaft mit gluschtigen Angeboten rundet das Angebot ab. Geniessen Sie die gemütliche Atmosphäre auf der Einsiedler Gartenbahn an diesem Wochenende (siehe Inserat)!